|  |
| --- |
| 15. März 2016 |
|  |
|  |
| Ansprechpartner LokalpresseVolker HilbtTechnology & InfrastructureStandortkommunikation MarlTelefon +49 2365 49-5216Telefax +49 2365 49-7375volker.hilbt@evonik.com  |
| Evonik Technology & Infrastructure GmbHRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Aufsichtsrat**Thomas Wessel, Vorsitzender**Geschäftsführung**Gregor Hetzke, VorsitzenderDr. Clemens HerbergStefan BehrensSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergericht Amtsgericht EssenHandelsregister B 25884 |

**Vom Nahen Osten in den tiefen Westen**

* Flüchtlinge aus Syrien und dem Iran besuchen den Chemiepark Marl
* Schnelle Integration ermöglichen

Die hochmoderne Halle in der technischen Ausbildung von Evonik bietet im Chemiepark für jeden Besucher spannende Facetten. Es wird geschweißt und zerspant, wohin das Auge blickt. Gebannt schaut sich eine Gruppe, die man leicht an ihren gelben Besucherhelmen erkennt, in der Halle um. Für die zwölf jungen Menschen aus Syrien und dem Irak ist der Kontrast zu ihrer Heimat im Nahen Osten gewaltig, denn sie alle mussten vor Krieg und Zerstörung fliehen.

Dietmar Lutzny ermöglicht Flüchtlingen solche Besuche. Der Diplom-Ökonom kann als Mitglied der Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität Hagen auf ein großes Netzwerk zurückgreifen und gibt Neuankömmlingen in Deutschland die Chance, Firmen und Hochschulen kennenzulernen. Die schnelle gesellschaftliche Integration steht dabei besonders im Fokus.

„Wir gewähren unseren Gästen interessante Einblicke in verschiedene Teile der technischen Grundausbildung“, erklärt Dieter Franke aus dem Bereich Standortkommunikation, der die kleine Gruppe durch die Ausbildungshalle führt. So geht es immer dem einen weißen Helm nach.

An jeder Station folgt eine kurze Erklärung. Da stört es auch nicht weiter, dass der Großteil der kleinen Gruppe bisher nur deutsche Wortschnipsel beherrscht. Begeisterung kennt eben keine Sprachbarriere.

„Die Kriegsflüchtlinge verdienen unsere Unterstützung“, betont Dietmar Lutzny. „Es geht darum, den Menschen Perspektiven aufzuzeigen und eine schnelle Integration zu ermöglichen. Um eine neue Sprache schneller zu erlernen, muss man unter Leute kommen.“

Für Lutzny ist die Flüchtlingsthematik auch eine persönliche Angelegenheit. Die Eltern des 71-Jährigen waren selbst als Flüchtlinge aus Schlesien nach Deutschland gekommen.

Im Anschluss an den Rundgang durch die Ausbildungsstätte nebst einem gemeinsamen Erinnerungsfoto ging es für die Flüchtlingsdelegation mit dem Bus weiter durch das Geflecht aus Rohren und Leitungen. Auf der Chemiepark-Tour entdeckte die Gruppe auch andere Kernbereiche des Standortes Marl.

Und wer weiß, ob nicht einer dieser jungen Menschen bald mit seinem eigenen Fahrrad durch die Werksstraßen fährt.

BZ:

Premiere im Chemiepark: Erstmals besuchte eine Flüchtlingsgruppe den Standort. Geführt wurden die jungen Menschen von Dieter Franke (2. von links) und Dietmar Lutzny (2. von rechts).

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.